

barcamp nürnberg 2014

Die EU-Datenschutzreform

27.04.2014

Verena Osgyan, MdL

- Diplom-Designerin (FH)
- Geboren in Roth, seit 20 Jahren in Nürnberg
- Stellvertretende Vorsitzende der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen
- Sprecherin für Netzpolitik und Datenschutz
- Mitglied der Datenschutzkommission des Bayerischen Landtags



Warum eine Datenschutzreform?

- Datenschutz ist ein Grundrecht
- Geltende EU-Datenschutzrichtlinie von 1995:



- Internet steckte noch in den Kinderschuhen
- 28 Mitgliedstaaten haben die Richtlinie sehr unterschiedlich umgesetzt

Ist uns der Datenschutz nicht egal?

- **74 %** der EuropäerInnen sind der Ansicht, dass die Offenlegung privater Daten ein Teil des modernen Lebens ist
- **72 %** der InternetnutzerInnen **fürchten** sich davor, **zu viele persönliche** Daten von sich preiszugeben
- Nur **ein Viertel** der Nutzer von Sozialen Netzwerken haben den Eindruck **vollständige Kontrolle** über ihre Daten zu haben

Was sind die Ziele der Reform?

Moderner **Datenschutz** für das Internetzeitalter mit...

gleichen Datenschutzstandards (**Verordnung statt
Richtlinie**) ...

...für alle (kein „**Forum Shopping**“)!

Die 10 wichtigsten Änderungen

- Recht auf Vergessen
- Explizite Einwilligung
- Informationspflicht und Transparenz
- Datenweitergabe an Drittstaaten
- Zukunftstaugliche Definitionen
- Sanktionen
- Privacy by Design/ Privacy by Default
- weniger Bürokratie
- Rechtsdurchsetzung
- one-stop-shop

Das Recht vergessen zu werden



Das Recht vergessen zu werden

The Google logo, consisting of the word "Google" in its characteristic multi-colored font (blue, red, yellow, blue, green, red).

Unternehmen müssen löschen!

Wer Daten illegal an Dritte weitergegeben hat, muss dafür sorgen, dass Kopien gelöscht werden!

Balance zwischen Informationsfreiheit und Schutz personenbezogener Daten!

The Yahoo! logo, featuring the word "YAHOO!" in a purple, stylized, serif font with a registered trademark symbol.

Kein „Forum Shopping“

Einheitliche
Standards **innerhalb**
der EU durch
Verordnung



Kein „**Race to the bottom**“ in
Mitgliedsstaaten mit
schwacher
Rechtsdurchsetzung

Auch wenn ein Unternehmen
seinen Sitz **außerhalb der EU**
hat, gelten die EU-Standards
wenn Daten von EU-
BürgerInnen verwendet werden

„One-stop-shop“ – Einer für alle!

- BürgerInnen und Unternehmen müssen sich EU-weit nur noch an **eine Datenschutzbehörde** je Mitgliedstaat wenden
- Einfacheres **Beschwerdemanagement**
- Der neue Europäische **Datenschutzausschuss** soll Streitigkeiten klären

Wird das neue Datenschutzrecht die Freiheit des Internets einschränken?

- Das Internet bietet die **Freiheit zu** kommunizieren und sich auszutauschen
- Mit dem neuen Datenschutzrecht werden die NutzerInnen **mehr Freiheit** über ihre persönlichen Daten haben
- Datenschutz findet seine Grenze in der **Presse- und Meinungsfreiheit**

Was ist bisher passiert ?

25. Januar 2012

Justizkommissarin

Viviane Reding stellt

Verordnungsentwurf der

Kommission vor



12. März 2014 -

Abstimmung im

Europäischen Parlament

(621 von 653

Abgeordneten stimmen

für den Gesetzentwurf)



Wie geht es jetzt weiter?



Europäische Kommission und Rat planen
Trilogverhandlungen mit dem Parlament ab

Sommer 2014

Danke für Deine Aufmerksamkeit



Diskussion und Feedback



